



Liebe Leserinnen und Leser,

dies ist der erste E-Newsletter des neuen EUROPE DIRECT Nürnberg! Mit der erfolgreichen Bewerbung bei der Europäischen Kommission für die neue Generation der EUROPE DIRECT Zentren können wir damit unsere Europaarbeit vor Ort bis 2025 fortsetzen. Wir freuen uns, dass wir Ihnen damit weiterhin sechs Mal im Jahr Neues aus dem EUROPE DIRECT Nürnberg und aktuelle Informationen aus Brüssel, wie gewohnt kurz und kompakt, mit diesem E-Newsletter präsentieren können.

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern eine interessante Lektüre und freuen uns über Rückmeldungen und Kommentare!

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Neues aus dem EUROPE DIRECT Nürnberg

Angebot in Leichter Sprache	Seite 1
Die EU-Projekte der Stadt Nürnberg.....	Seite 2
Postkartenaktion zur Zukunft Europas.....	Seite 3

Aktuelles aus Brüssel

Die Konferenz zur Zukunft Europas.....	Seite 4
Covid-19-Zertifikat der EU	Seite 4
Sozialgipfel in Porto	Seite 6

Termine	Seite 7
Impressum	Seite 8

Neues aus dem EUROPE DIRECT Nürnberg

Angebot in Leichter Sprache



Zum Start der neuen EUROPE DIRECT Generation haben wir unser Online-Angebot erweitert und bieten seit Mai 2021 auf unserer Website auch Seiten in [Leichter Sprache](#) an.

Warum Seiten in Leichter Sprache?

Mit Leichter Sprache können auch Bürgerinnen und Bürger erreicht werden, die nicht so gut lesen können, sich mit Deutsch schwertun oder von Demenz betroffen sind. Deshalb haben sich Menschen mit und ohne Lernschwierigkeiten zu einem [Netzwerk Leichte Sprache](#) zusammengeschlossen und gemeinsam Regeln für eine einfache, allen verständliche Sprache entwickelt.



Texte in Leichter Sprache sind weder grammatikalisch falsch noch verstümmelt, sondern nach den Vorgaben eines [Regelwerks](#) formuliert. Auch [unsere Seiten in Leichter Sprache](#) orientieren sich an diesen Vorgaben.

Hier ein Beispiel in Leichter Sprache aus unseren Seiten:

In dem Europa-büro gibt es einen besonderen Bereich.

Der besondere Bereich heißt: Europa-zentrum.

In allen Ländern von der Europä-ischen Union gibt es so ein Europa-zentrum.

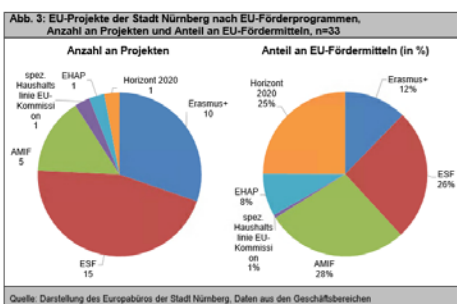
Das Europa-zentrum gehört der Europä-ischen Union.

So kommen die Menschen leicht an Informationen.

Das Europa-zentrum in Nürnberg ist auch so ein Büro.

Sie sehen, Leichte Sprache ist gar nicht so leicht und wirkt sowohl optisch wie sprachlich auf den ersten Blick befremdlich. Aber es geht darum, ob und dass Menschen Informationen aufnehmen und verstehen können. Dafür lohnt es sich. Schauen Sie einfach bei unseren Seiten rein!

Die EU-Projekte der Stadt Nürnberg



Im Jahr 2020 führte die Stadtverwaltung Nürnberg insgesamt 33 EU-Projekte durch, die mit rund sechs Millionen Euro von der Europäischen Union unterstützt wurden. Dies ergab das jährliche Monitoring der EU-geförderten Projekte durch das Europabüro.

Jedes Jahr liefert das Europabüro eine Übersicht über alle Projekte, die mit Mitteln der EU (ko-)finanziert und von Dienststellen der Stadtverwaltung und ihren Tochtergesellschaften umgesetzt werden. Die Übersicht zeigt die große Bandbreite an Projekten sowie ihren Nutzen für die gesamte Stadtgemeinschaft.

Nach dem Ende der EU-Förderperiode 2014-2020 konnte auch ein Gesamtbild für diesen Zeitraum erstellt werden: 114 Projekte wurden mit über 12 Millionen Euro EU-Fördermitteln finanziert. Setzt man die erhaltenen Gelder ins Verhältnis zu



E-Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Nummer 43 • Juni 2021

den vom städtischen Haushalt eingesetzten Mitteln, ergibt sich eine sehr positive Bilanz: Jeder eingesetzte Euro der Stadt erbringt etwa das Dreifache an EU-Fördermitteln.

Der Bericht des Europabüros wird am 9. Juni 2021 dem Stadtrat Nürnberg im Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit vorgestellt und kann [hier](#) eingesehen werden.

Details zu ausgesuchten EU-Projekten bei der Stadt Nürnberg sind [hier](#) zu finden.

Postkartenaktion zur Zukunft Europas



Europa – „Des basst scho!“ oder vielleicht doch nicht ganz? Wie soll die Europäische Union der Zukunft aussehen? Was kann so bleiben und woran sollte dringend gearbeitet werden? Welche Themen sind jetzt besonders wichtig?

Zum Europatag (9. Mai) startete eine Postkartenaktion zur Zukunft Europas des EUROPE DIRECT Nürnberg und der Stadt Nürnberg. Im Rahmen der [Konferenz zur Zukunft Europas](#) sind Ihre Ideen und Anregungen gefragt!

In seiner [Videobotschaft](#) zum Europatag ruft Dr. Michael Fraas, der für Europa zuständige Wirtschafts- und Wissenschaftsreferent der Stadt Nürnberg, alle Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme auf.

Wie können Sie mitmachen?

Sie können eine digitale Karte [hier](#) herunterladen, im Acrobat Reader öffnen, ausfüllen und direkt an uns zurücksenden. Oder Sie füllen eine Postkarte per Hand aus und schicken sie kostenlos an uns zurück. Die Printkarten sind im EUROPE DIRECT Nürnberg sowie im Foyer des Rathauses Fünferplatz 1 erhältlich. Sollten Sie ein größeres Kartenkontingent benötigen, schicken Sie uns einfach eine [E-Mail](#).



Die Einsendungen werden gesammelt und in die Konferenz zur Zukunft Europas eingespeist, damit auch die Ideen der Bürgerinnen und Bürger aus der Region Einzug in den Beteiligungsprozess finden.

Alle Informationen zur Aktion sind [hier](#) zu finden.





E-Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Nummer 43 • Juni 2021

Aktuelles aus Brüssel

Die Konferenz zur Zukunft Europas



Konferenz
zur **Zukunft
Europas**

Der Startschuss ist gefallen! Am 9. Mai 2021 – dem Europatag – wurde die Konferenz zur Zukunft Europas offiziell in Straßburg eröffnet. Bei der digitalen Zeremonie, an der die Vertreterinnen und Vertreter der drei großen europäischen Institutionen teilnahmen, wurden auch Bürgerinnen und Bürger aus ganz Europa live zugeschaltet.

Die Konferenz ist nun in vollem Gange. Bei Veranstaltungen in allen Ecken der Europäischen Union wird die Zukunft Europas debattiert. Auch auf der mehrsprachigen digitalen Plattform der Konferenz sind bereits vielzählige Ideen eingetragen – [hier](#) können auch Sie sich an den Online-Debatten direkt beteiligen, indem Sie kommentieren oder Ihre eigene Idee beisteuern.

Auch in Deutschland fand eine offizielle Auftaktveranstaltung der Konferenz zur Zukunft Europas statt. Am 25. Mai 2021 diskutierten Michael Roth, Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt, und Dr. Katja Leikert, Europasprecherin der CDU/CSU Bundestagsfraktion, zusammen mit dem Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, Dr. Jörg Wojahn, wie sich die Menschen in Deutschland beteiligen können und welche Bedeutung diese erstmalige Form der Bürgerbeteiligung für die Europäische Union besitzt.

Eine Übersicht der verschiedenen Beteiligungsoptionen haben wir [hier](#) für Sie zusammengefasst. Bei weiteren Fragen rund um die Konferenz zur Zukunft Europas stehen wir als EUROPE DIRECT Nürnberg gerne zur Verfügung.

Covid-19-Zertifikat der EU



Im Mai 2021 haben das Europäische Parlament und der Rat eine vorläufige Einigung über ein [Covid-19 Zertifikat der EU](#) erzielt. Zuvor war von der Kommission ein [digitaler grüner Nachweis](#) vorgeschlagen worden, der über eine Immunität gegen Covid-19 Auskunft geben sollte. Das jetzt beschlossene Zertifikat wird nun ebenfalls zum Ziel haben, durch den Nachweis einer Impfung, einer überstandenen



E-Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Nummer 43 • Juni 2021

Corona-Erkrankung, oder eines negativen Testergebnisses, die EU-weite Mobilität wieder zu ermöglichen.

Während es für dieses Zertifikat EU-weite Standards gibt, ist die Art der konkreten Umsetzung abhängig von den Mitgliedstaaten. Die verschiedenen Versionen der Länder sollen sich gegenseitig erkennen und ergänzen können und sollen in Form von QR-Codes ausgespielt werden.

Parallel sollen die EU-Länder für einen erleichterten und kostenlosen Zugang zu Covid-19-Tests sorgen, um einer Diskriminierung von nicht geimpften Personen entgegenzuwirken.

Die EU hat für den Nachweis die erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt. Außerdem hat sie Open-Source-Vorlagen zur Erstellung der Zertifikate sowie für zwei Smartphone-Apps zur Speicherung und Überprüfung der Zertifikate entwickelt, auf die jeder Mitgliedstaat zugreifen kann.

Die Speicherung von im Zertifikat enthaltenen persönlichen Daten ist untersagt, es wird keine zentrale Datenbank auf EU-Ebene eingerichtet. Ebenso wird die Liste der Stellen, die Daten verarbeiten werden, öffentlich sein, so dass Bürgerinnen und Bürger ihre Rechte gemäß der [Datenschutz-Grundverordnung](#) wahrnehmen können.

Seit dem 1. Juni 2021 ist die EU-Schnittstelle nun online, mit der die Zertifikate grenzüberschreitend überprüft werden können. Sieben Mitgliedstaaten – Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Griechenland, Kroatien, Polen und Tschechien – haben angekündigt, bereits mit der Ausgabe dieser EU-Zertifikate zu beginnen. Bis zum 1. Juli 2021 soll das System dann vollständig einsatzbereit sein.

Darüber, wie diese europäischen Vorgaben in Deutschland umgesetzt werden, können Sie [hier](#) mehr erfahren.





E-Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Nummer 43 • Juni 2021

Sozialgipfel in Porto



Anfang Mai 2021 fand in Porto im Rahmen eines zweitägigen Gipfeltreffens der [Sozialgipfel](#) der EU statt. Teil dieses Zusammenkommens der Staats- und Regierungschefs waren außerdem eine informelle Sitzung des Europäischen Rats sowie der [EU-Indien Gipfel](#).

Nachdem es sich um den ersten EU-Sozialgipfel seit 2017 handelte, sollte an die Beschlüsse des vorangegangenen Treffens im schwedischen Göteborg angeknüpft werden.

2017 hatten die Staats- und Regierungschefs eine [Europäische Säule sozialer Rechte](#) vereinbart, die 20 zentrale Grundsätze und Rechte beinhaltet. Beim diesjährigen Treffen wurde im Bezug darauf eine [gemeinsame Erklärung](#) mit drei Kernzielen für 2030 formuliert:

- 1) Mindestens 78% der 20- bis 64-Jährigen sollten einer Beschäftigung nachgehen.
- 2) Mindestens 60% aller Erwachsenen sollten jedes Jahr an einer Weiterbildungsmaßnahme teilnehmen.
- 3) Die Zahl der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Menschen sollte um mindestens 15 Millionen verringert werden.



In einem [Aktionsplan](#) wurden zusätzlich Maßnahmen zur Umsetzung der 20 Grundsätze und Kernziele der Säule festgehalten. Wenn Sie noch mehr zu diesem Thema erfahren wollen, finden Sie weitere Informationen [hier](#).





Termine

bis Juli 2021	Derzeit laufende öffentliche Konsultationen , zu denen Interessierte Stellung beziehen können.
seit 9. Mai 2021	Postkartenaktion des EUROPE DIRECT Nürnberg zur Zukunft Europas Bürgerinnen und Bürger können anhand von Postkarten ihre Meinung und Ideen zur Zukunft Europas äußern und diese entweder online oder portofrei per Post an das EUROPE DIRECT Nürnberg weitergeben.
10. Juni 2021	Your Europe: Digital Roadshow Die Kampagne „Your Europe - praktische Fragen verdienen praktische Antworten“, beinhaltet auch die Digital Roadshow, die seit Februar 2021 europaweit stattfindet und von Land zu Land in Themen variiert.
14. Juni 2021	EU-Schulprojekttag an Schulen Politikerinnen und Politiker diskutieren mit Kindern und Jugendlichen in den Schulen über Europa. Der EU-Projekttag ist offen für alle Altersgruppen und Schultypen. Er findet deutschlandweit statt – organisiert von Bund und Ländern – und auch europaweit, mit dem Programm „Back to School“ der Europäischen Kommission.
30. Juni 2021	EWSA, Preis für die Zivilgesellschaft Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) hat das Bewerbungsverfahren für den von ihm vergebenen Preis der Zivilgesellschaft 2021 eröffnet. Der diesjährige Preis steht unter dem Motto Klimaschutz. Deadline für die Einreichung von Vorschlägen ist der 30. Juni 2021.
6. Juli 2021	Mobile Bürgerversammlung zum europäischen Green Deal Fahrradtour zu verschiedenen Stationen entlang der ehemaligen Ludwigsbahnlinie. An jeder Station gibt es einen kurzen Input zum lokalen Zusammenhang zwischen der Station und dem europäischen Green Deal. Bei Interesse an einer Teilnahme schreiben Sie uns bitte eine E-Mail .
30. September 2021	Natura-2000 Preis Bis September läuft die Bewerbungsfrist für den diesjährigen Natura 2000-Preis. Natura-2000 ist ein EU-weites Netz von ökologischen Schutzgebieten. Es bewahrt und fördert die Lebensräume und Arten in Europa und schützt diese für zukünftige Generationen. Um den Preis bewerben können sich alle, die sich für Natura-2000 engagieren, beispielsweise Behörden, Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen, Bildungseinrichtungen und Einzelpersonen.



E-Newsletter des EUROPE DIRECTs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Nummer 43 • Juni 2021

Hinweis: Aufgrund der Covid-19-Lage finden derzeit viele Veranstaltungen nur online statt.

Weitere aktuelle Termine und Veranstaltungshinweise finden Sie auf unserer [Facebookseite](#).

Impressum

Wir hoffen, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und freuen uns über Anregungen und Meinungen an europe-direct@stadt.nuernberg.de

Weitere aktuelle Entwicklungen und Nachrichten erhalten Sie auch jederzeit auf unserer Homepage unter www.europa.nuernberg.de.

Ihr Team des Europabüros mit EUROPE DIRECT Nürnberg!

Kontakt/Impressum: Stadt Nürnberg • Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat/Europabüro • EUROPE DIRECT Nürnberg • Wirtschaftsrahus • Theresienstraße 9 • 90403 Nürnberg • Telefon 09 11 / 2 31-76 76 • Fax 09 11 / 2 31-76 88 • E-Mail europe-direct@stadt.nuernberg.de • Internet: <https://www.europa.nuernberg.de> • Facebook: <https://www.facebook.com/EuropeDirectNuernberg>

Dieser Newsletter wird per E-Mail versandt. Die Eintragung in die Verteilerliste ist über europe-direct@stadt.nuernberg.de möglich. Der Bezug kann jederzeit beendet werden. Fragen und Anregungen richten Sie bitte an: europe-direct@stadt.nuernberg.de